

## Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

Besichtigung der zentralen Einrichtungen, Mozartstraße Nr. 25, 17.00 Uhr,  
Treffpunkt vor Ort  
(Sitzungsfortführung im Rathaus ca. 17.45 Uhr)

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 19.11.2008  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:45 Uhr  
**Raum, Ort:** großer Sitzungssaal des Rathauses

### Anwesend sind:

#### **Vorsitzende/r:**

Flinks, Hans-Peter Vorsitzender bis 20.00 Uhr (TOP 3 tlw.)

#### **stellv. Vorsitzende/r:**

Bunse, Klaus stellv. Ausschussvorsitzender ab 17.45 Uhr (TOP 1)

#### **CDU:**

Dost, Ursula bis 20.00 Uhr (TOP 3 tlw.)

Dünthe, Franz-Wilhelm Vertretung für Herrn Frank Richter

Finke, Alfons

Honerbom, Susanne

Kipp, Werner Vertretung für Herrn Dr. Stefan Jägering,  
bis 19. 40 Uhr (TOP 3 tlw.)

König, Antonius

Kranenburg, Inge ab 17.45 Uhr (TOP 1)

Rottbeck, Britta

Stork, Günter

Wesseling-Effing, Heinrich

**SPD:**

Eggern, Dieter

Hellenkamp, Kurt

Kindermann, Evegret

bis 20.00 Uhr (TOP 3 tlw.)

**UWG:**

Bleker, Werner sachk. Bürger/in

Klemm-Terfort, Uwe

bis 20.00 Uhr (TOP 3 tlw.)

**Bündnis 90/Die Grünen:**

Gliem, Helga

Vertretung für Frau Maja  
Saatkamp, bis 20.00 Uhr  
(TOP 3 tlw.)**FDP:**

Kipp, Josef

**Fraktionsloses Mitglied:**

Ebbing, Marie-Luise

ab 17.45 Uhr (TOP 1) bis  
20.00 Uhr (TOP 3 tlw.)**Gäste:**Schaefer, Helmut Dipl. Ing. Architekt Büro Dr.  
Krieger

TOP 2

Franke, Brigitta Rektorin der Neumühlenschule

TOP 2

Gedding, Michael Rektor der Johannesschule

TOP 2

Bruns, Klemens

TOP 2

Garriß, Thomas

TOP 2

Ebbing, Brigitte

Lenartz, Johannes

ab 17.45 Uhr (TOP 1) bis  
20.00 Uhr (TOP 3 tlw.)

Spangemacher, Christoph

ab 17.45 Uhr (TOP 1)

**Ortsvorsteher/in:**

Butenweg, Ferdinand

Zurhausen, Ursula

**Verwaltungsmitarbeiter/in:**

Höving, Norbert Techn. Beigeordneter

Lührmann, Rolf Bürgermeister Bürgermeister bis 20.00 Uhr (TOP 3 tlw.)

Gottlob, Ralf Fachbereichsleiter

Pöpping, Johannes Fachbereichsleiter bis 20.30 Uhr (TOP 7 einschl.)

Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter

Kemper, Bernd Pressesprecher

Schlüter, Franz

Schröer, Matthias

**Schriftführer/in:**

Mertens, Maria

**Es fehlen entschuldigt:****CDU:**

Jägering, Dr. Stefan

Richter, Frank sachk. Bürger/in

**Bündnis 90/Die Grünen:**

Saatkamp, Maja sachk. Bürger/in

**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Erörterung zum Besichtigungstermin zentrale Einrichtungen
- 3 Gymnasium Remigianum  
- Erweiterung des Lehrerzimmers  
Vorlage: V 2008/213
- 4 Ganztagschuloffensive der Landesregierung  
- Umsetzung an Schulen in Borken  
Vorlage: V 2008/214
- 5 Bauentwicklung - Sozialkulturelles Zentrum Borken  
- mündlicher Bericht der Verwaltung/Fachbereich 65 zur Bauentwicklung
- 6 Information über den Inhalt der Zweckverbandssitzung zum IKG am  
24.11.2008
- 7 Mitteilungen und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

**Vorsitzender Flinks** begrüßt die Erschienenen und eröffnet die Sitzung.  
Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben sei.

Er verliest die Korrekturwünsche des **Sachkundigen Bürgers Richter** zum Protokoll der Sitzung vom 22.10.2008, UPA/08/2008 im Hinblick auf die Formulierungen zu TOP 6 und bittet insoweit um Berichtigung des Protokolls.  
Die Anregungen sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Zur Tagesordnung schlage er noch folgende Erweiterungen vor:

- Information über die Inhalte der Sitzung des Zweckverband Westmünsterland Gewerbepark A 31 am 24.11.2008
- Beschlussfassung über die Tischvorlage Sanierung Landsbergsche-Gruft, Friedhof Gemen,  
Vergabe der Steinmetzarbeiten

**Stadtverordneter Klemm-Terfort** beantragt die als TOP 3 vorgesehene Beratung über die Erweiterung des Lehrerzimmers am Gymnasium Remigianum auf die Sitzung am 02.12.2008 zu vertragen.

Zur Begründung führt er an, dass die CDU-Fraktion sich bereits vor Ort ein Bild über die Situation verschafft habe. Er schlage vor, dass der gesamte Ausschuss sich vor Ort einen Überblick über die Rahmenbedingungen verschaffe und bitte daher darum, die kommende Sitzung mit einem Ortstermin beginnen zu lassen.

**Stadtverordneter Klemm-Terfort** regt weiterhin an, zu überprüfen, ob die Neubildung der Ausschüsse im Rat am 20.08.2008 korrekt erfolgt sei.

Hier sei **Frau Marie-Luise Ebbing** das Recht zugesprochen worden, einem Ausschuss als beratendes Mitglied anzugehören. Dieses Recht übe sie seitdem im UPA aus. Seiner Kenntnis nach sei Frau Ebbing jedoch nach wie vor Mitglied im Weiterbildungsausschuss, der nicht neu gebildet worden sei.  
Er bitte insoweit um Prüfung, ob die Mitgliedschaft von Frau Marie-Luise Ebbing in zwei Ausschüssen schädlich für die Beschlussfassung im UPA sei.

**Vorsitzender Flinks** sagt die Prüfung dieser Angelegenheit durch **Bürgermeister Lührmann** zu und bittet darum, das Ergebnis dem Protokoll beizufügen.

#### Antwort der Verwaltung:

*Gemäß § 58 Abs. 1 Satz 1 hat ein Ratsmitglied das Recht, mindestens einem der Ausschüsse als Mitglied mit beratender Stimme anzugehören.*

*Der Kommentar zur Gemeindeordnung von Rehn / Cronaue führt hierzu aus, dass das Recht der Mitberatung in einem Ausschuss dem Ratsmitglied zugewiesen ist. „Es ist deshalb Sache des Ratsmitglieds, gegenüber dem Rat zu erklären, welchem der Ausschüsse es mit beratender Stimme angehören will. Der Rat ist dann gebunden, das Ratsmitglied für diesen Ausschuss zum Mitglied mit beratender Stimme zu bestellen. Diese Bindung besteht allerdings nur hinsichtlich eines Ausschusses. Mit dem Wort „mindestens“ wird klargestellt, dass auch die Bestellung für mehr als einen Ausschuss zulässig ist.“*

*RM M.-L. Ebbing hat in der Sitzung des Rates am 20.08.08 erklärt, dass sie dem Umwelt- und Planungsausschuss als beratendes Mitglied angehören möchte. In gleicher Sitzung ist unter dem Tagesordnungspunkt 5 diesem Wunsch mehrheitlich entsprochen worden. Die Funktion des stellvertretenden Mitgliedes, auf Rangfolge 5, im Weiterbildungsausschuss, nimmt RM Ebbing auf Vorschlag der CDU (konstituierende Ratssitzung am 11.10.04) wahr.*

**Vorsitzender Flinks** lässt über die einzelnen Geschäftsordnungsanträge einzeln wie folgt abstimmen:

- Vertagung TOP 3 „Gymnasium Remigianum – Erweiterung des Lehrerzimmers“

Annahme bei 9 Ja-Stimmen  
7 Nein-Stimmen und  
2 Enthaltungen

- Ergänzung TOP 5 „Information über die Inhalte der Sitzung des Zweckverband Westmünsterland Gewerbepark A 31 am 24.11.2008“

einstimmige Annahme

- Ergänzung TOP 7 „Beschlussfassung über die Tischvorlage Sanierung Landsbergsche-Gruff, Friedhof Gemen, Vergabe der Steinmetzarbeiten“

einstimmige Annahme

**Vorsitzender Flinks** begrüßt daran anschließend Frau Brigitta Franke als Rektorin der Neumühlenschule, Herrn Gedding als Rektor der Johannesschule, Herrn Dipl. Ing. Architekt Helmut Schaefer als Vertreter des Ingenieurbüros Dr. Krieger sowie Herrn Bruns und Herrn Garriß als Vertreter der Stadtwerke als Gäste zu TOP 2 „Erörterung zum Besichtigungstermin zentrale Einrichtungen“.

**Vorsitzender Flinks** beantragt, den Gästen, insbesondere Frau Franke und Herrn Gedding die Möglichkeit zur Stellungnahme im Ausschuss zu geben und lässt hierüber abstimmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

## **zu 2 Erörterung zum Besichtigungstermin zentrale Einrichtungen**

---

**Technischer Beigeordneter Höving** nimmt Bezug auf die Eindrücke der vorangegangenen Ortsbesichtigung und bittet Herrn Dipl. Ing. Schaefer, das Schadensbild noch einmal zusammenzufassen.

Herr Schaefer trägt vor, dass bei dem inzwischen 30 Jahre alten Gebäudekomplex erhebliche Mängel festzustellen seien.

Aufgrund einer bereits bei Bau des Gebäudes falsch eingebrachten Dampfsperre im Dachbereich, sei die Dachkonstruktion insgesamt abgängig.

Weiterhin seien aufgrund der fehlenden Abdichtung im Beckenumgangsbereich Schäden an der Bewehrung sowie an der Betonstruktur zu erwarten. Hier seien kurzfristige Betonuntersuchungen vorgesehen. Eine Sanierung des Beckenkörpers

scheide aus, da hier in großem Umfang unzugängliche Bereiche vorhanden seien. Diese Inhalte seien innerhalb des Gutachten detailliert aufgeführt.

Weiterhin führt Herr Schäfer an, dass ein Sanierungserfordernis im Hinblick auf die vorhandenen Lüftungsanlagen zu erwarten sei. Er empfehle auch Raumluftmessungen durchzuführen. Dieses sei allerdings nicht im Gutachten dargelegt worden.

***Hinweis der Verwaltung:***

*Die erforderlichen Maßnahmen wurden mit dem Gesundheitsamt des Kreises Borken abgestimmt und sind bereits veranlasst worden.*

*Mit dem Vorliegen der Ergebnisse der Raumluftmessungen wird bis Mitte Dezember 2008 gerechnet.*

Die vorsichtig geschätzten Kosten einer Sanierung allein des Schwimmbadbereiches belaufen sich in etwa auf 2,5 Mio. € (ohne MwSt.).

Hier sei allerdings zu beachten, dass eine Behebung der vorhandenen Funktionsmängel (fehlende Barrierefreiheit, unzureichende Dimensionierung der Zugänge und Umkleiden) nicht im Kostenrahmen enthalten sei.

Weiterhin seien möglicherweise Sicherungsmaßnahmen (Abstützen der Deckenbereiche, umfassende Kontrollen der Dachflächen) durchzuführen.

Für die Realisierung eines zeitgemäßen Gesamtkonzeptes sei ein Finanzvolumen von rund 4,4 Mio € erforderlich. In diesem Betrag seien allerdings Abrisskosten und erforderliche Entsorgungskosten ebenso wie die Mehrwertsteuer nicht enthalten

Insgesamt sei weiterhin zu beachten, dass Planungs- und Bauzeiten bei dieser Projektgröße mindestens 24 Monate oder sogar noch länger benötigen.

Für dieses Vorhaben sei weiterhin zu berücksichtigen, dass möglicherweise allein der Planungsauftrag für den Neubau des Bades nach VOF europaweit ausgeschrieben werden müsse. Hierfür sei allein der Zeitraum von 3 Monaten ohne Vorbereitungszeit zu berücksichtigen.

Um eine Erklärung zur Kostensicherheit abzugeben seien vor Baubeginn sowohl die vollständige Planungs- als auch die Fachplanungserstellung erforderlich. Auf dieser Grundlage müsse dann eine Ausschreibungserarbeitung von mindestens 60% aller Gewerke erfolgen.

Hierbei sei hinsichtlich des Kostenniveaus festzuhalten, dass in den Jahren 2006 und 2007 die Baupreise förmlich explodiert seien (Teuerungsraten bei Beton um 20%, bei Dämmung um 25%, bei Glas um 15% und Metall über 40% wobei zeitweise Angebote nur nach Rohstoff-Tagespreisen kalkulierbar waren). Diese werden sich erst jetzt wieder langsam beruhigen und normalisieren.

Im Anschluss an diese Sachdarstellung erläutern **Frau Franke** (Neumühlenschule) und **Herr Gedding** (Johannesschule), dass ein Verzicht auf das Lehrschwimmbecken insbesondere im Hinblick auf den besonderen Förderbedarf der jeweiligen Schüler nicht vertretbar sei.

Auch eine Lösung an einem anderen Standort sei aufgrund der damit verbundenen Rüst- und Fahrtzeiten nicht tolerierbar.

Beide Schulvertreter sprechen sich im Interesse der Schülerschaft für die Sicherung der Schwimmbadnutzung am Standort Gemen aus.

Fraktionsübergreifend spricht man sich im Rahmen eines angeregten Informations- und Meinungsaustausches für eine Realisierung eines Neubauvorhabens am Standort Gemen aus.

Der derzeitige Zustand soll für die Dauer der Realisierungsphase gesichert werden. Die erforderlichen Maßnahmen insbesondere im Lüftungsbereich werden kurzfristig umgesetzt.

**Vorsitzender Flinks** fasst die Anregungen zusammen und lässt wie folgt abstimmen.

**Beschluss:**

1. Der Planungsausschuss beschließt die Bereitstellung von 50.000,00 € zur Durchführung von Sicherungsmaßnahmen an den Zentralen Einrichtungen.
2. Der Planungsausschuss beschließt den Neubau des Lehrschwimmbeckens, Turnhalle und Gymnastikraum am Standort Gemen, wobei das Raumprogramm noch konkretisiert werden muss.  
Dem Ausschuss sind vor Genehmigung Alternativplanungen sowie Aufstellungen zur Finanzierung der Baumaßnahme zwecks Kostenkontrolle und Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme

**zu 3      Gymnasium Remigianum  
- Erweiterung des Lehrerzimmers  
Vorlage: V 2008/213**

---

- zurückgestellt -

**zu 4      Ganztagschuloffensive der Landesregierung  
- Umsetzung an Schulen in Borken  
Vorlage: V 2008/214**

---

**Herr Architekt Klein** sowie **Verwaltungsmitarbeiter Matthias Schröder** erläutern detailliert anhand von Planfolien die künftigen Standorte sowie die jeweiligen Planungsalternativen und die derzeitigen Kostenschätzungen zu den Mensen am Gymnasium Remigianum und an den Realschulen (Nünning, Merian und Schönstätter).

Für die Mensa am Remigianum werde derzeit ein Bodengutachten erstellt. Hier sei ggfs noch eine Gegenrechnung zu erstellen um eventuelle Gründungskosten mit den Kosten für eventuell erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der Akustik innerhalb des naturwissenschaftlichen Traktes abzuwägen. Sobald hier konkrete Ergebnisse vorliegen sei eine endgültige Standortentscheidung möglich.

**Stadtverordneter Klemm-Terfort** weist auf den zu erwartenden Schülerrückgang hin und stellt den geplanten Größenbedarf in Frage. Weiterhin sei auch der Presse zu entnehmen, dass es Nachbargemeinden gelänge entsprechende Vorhaben wesentlich kostengünstiger zu realisieren. Insgesamt könne er dem Vorhaben ohne Vorlage von Alternativen nicht zustimmen.

**Fachbereichsleiter Pöpping** geht auf die vom Stadtverordneten Klemm-Terfort angesprochene Entwicklung der Schülerzahlen ein und stellt fest, dass die tatsächliche Zahl nicht ermittelt werden könne. Die Erfahrung zeige jedoch, dass immer da wo entsprechende Angebote vorhanden seien diese auch angenommen würden. Gleiches sei auch für die Auslastung der geplanten Mensen zu erwarten, die wie z. B. bei der Nünning-Realschule auch als Lehrerzusammenkunft oder bei der Merian-Realschule als Probenraum für den Musikverein genutzt werden sollen und somit einer Multifunktionalität unterlägen. Weiterhin erläutert er, dass in Borken allen 3 Großmensen im Bedarf ermittelt worden seien.

**Stadtverordnete Dost** trägt für die CDU-Fraktion vor, dass diese die Umsetzung der Ganztagschuloffensive und damit den Bau der Mensen begrüßt.

**Technischer Beigeordneter Höving** geht auf den Fragenkatalog der UWG-Fraktion ein und erklärt, dass nach Prüfung durch das RPA eine Vergabe als schlüsselfertige Bauweise aufgrund eines Erlasses des Innenministeriums NRW nicht zulässig sei. Ebenso scheide eine Vergabe über die KDG mbH aus, da die Vorhaben mit Landesmitteln gefördert würden.

**Im Laufe der Beratung verlassen Vorsitzender Flinks sowie Bürgermeister Lührmann und Stadtverordnete Dost, Kindermann, Gliem, Klemm-Terfort und Marie-Luise Ebbing den Sitzungssaal, um ab 20 Uhr an der Sitzung des Arbeitskreises Marktplatz teilzunehmen.**

**Stadtverordneter Bunse übernimmt den Vorsitz.**

**Stadtverordneter König** erkundigt sich im Hinblick auf die Baukostenanteile der Stadt Borken an der Schönstätter, ob es möglich sei, diesen Anteil in Höhe von 60 Tsd. € z. B. grundbuchlich abzusichern.

**Fachbereichsleiter Pöpping** informiert, dass diesem Splitting ein Vertrag zugrunde liege, der einzuhalten sei. So müsse das Bistum als Schulträger ebenfalls 40 Tsd. € aufbringen. Die restlichen Finanzmittel würden vom Orden über ein Darlehn aufgebracht.

Hinsichtlich der Sicherung des städtischen Anteils regt **Stadtverordneter König** eine Klärung zwischen Ratsmitglied Queckenstedt und Bürgermeister Lührmann an.

Weiterhin weist **Stadtverordneter König** darauf hin, dass der Beschlussvorschlag nicht dem Vorschlag des AKS vom 04.11.2008 entspreche und bittet um entsprechende Abänderung.

**Stellvertretender Ausschussvorsitzender Bunse** lässt über den von **Fachbereichsleiter Pöpping** vorgetragenen Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschluss:**

1. Den vorgestellten Planungen der Mensen am Gymnasium Remigianum und an den Realschulen (Nünning, Merian und Schönstätter) wird im Grundsatz zugestimmt.
2. Die endgültigen Detailplanungen mit detaillierten Kostenaufstellungen für die Mensen am Gymnasium Remigianum und an den Realschulen (Nünning, Merian und Schönstätter) sind als Grundlage zum Baubeschluss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmige Annahme



**zu 5      Bauentwicklung - Sozialkulturelles Zentrum Borken  
- mündlicher Bericht der Verwaltung/Fachbereich 65 zur Bauentwicklung**

---

**Fachbereichsleiter Gottlob** informiert über den aktuellen Sachstand und teilt mit, dass Herr Architekt Schiermann seit dem 15.11.2008 wegen eines plötzlichen Krankenhausaufenthaltes ausgefallen sei. Er sei inzwischen auf dem Weg der Genesung, falle jedoch für ca. 3 Wochen aus. Während dieser Zeit werde er von seinem Mitarbeiter, Herrn Mauritz vertreten und müsse für diese Zeit vom Fachbereich 65 unterstützt werden.

Der Bericht über den aktuellen Ausführungsstand zum 18.11.2008 ist auf Wunsch verschiedener Ausschussmitglieder dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

**Stadtverordneter Josef Kipp** bittet um Information zu den künftig zu erwartenden Betriebs- und Unterhaltungskosten zum Sozialkulturellen-Zentrum.

**Fachbereichsleiter Gottlob** erläutert, dass entsprechende Zahlen vorgelegt werden sobald der Architekt die entsprechenden Lose vergeben habe.

**zu 6      Information über den Inhalt der Zweckverbandssitzung zum IKG am  
24.11.2008**

---

Dieser Tagesordnungspunkt musste wegen der Abwesenheit von Bürgermeister Lührmann als Berichterstatter abgesetzt werden.

(Ab 20.00 Uhr fand zeitgleich eine Sitzung des Arbeitskreises Marktplatz statt.)

**zu 7      Mitteilungen und Anfragen**

---

**Bericht zum Stand der Arbeiten zur Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden:**

**Fachbereichsleiter Gottlob** informiert über den Stand der Arbeiten und teilt mit, dass man derzeit voll im Zeit- und Kostenplan arbeite. Etwa für die 2. Dezemberwoche sei mit dem Abschluss der Arbeiten zu rechnen.

Dem Protokoll ist eine Übersicht über die jeweiligen Lose zum Stand 19.11.2008 als Anlage 3 beigelegt.

Hans-Peter Flinks    Klaus Bunse  
Ausschussvorsitzende/r

Maria Mertens  
Schriftführer/in